

## Handschriften / Autographen

### Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Johann Friedrich König und Friedrich Wilhelm Leidemann.

Kohlhoff, Johann Balthasar  
Zeglin, Daniel  
Maderup, Oluf  
Klein, Jacob  
König, Johann Friedrich  
Leidemann, Friedrich Wilhelm

Tarangambadi, 01.07.1769-30.12.1769

28. Juli 1769

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information see [www.francke-halle.de](http://www.francke-halle.de) or contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Irida r bruchalt die foloßung von Jofu geflohen  
 aus und fagte ihnen, daß wenn sie foloßung  
 bey den Trupfel fuchten, so nicht anders urtheil,  
 als wenn ein Kuglein bey dem Stof Vogel und ein  
 Schafgen bey dem wolff zu flucht zuicht. Die hohe  
 Leute, sie gorteten nicht und horten nicht in dem  
 stillen geyen. Auf den Parciarfen brüchtem  
 man noch nicht mehr Mechanikener im Hofraum.  
 In dem dreyßigsten Jahr des Anafasit, das  
 Jofub gortet, bey ihm, und ob er gleich fagte:  
 so sey aller urtheil nach in Lugil Jofu, so fagte  
 er doch, ob sey nicht urtheil das Davimera flog,  
 Jofub sey gortet bey ihm. Man fachte noch nicht  
 zu ihm zu fagte, das der Jofub fuffte, 17.  
 gnamant, in dem Jofu, Joh. 3. Als hat Gott  
die Welt geliebt, daß Er seinen einzigen Sohn  
geschicket, so aber fagte gerade zu  
so sey nicht urtheil, weil er so ffigen und da  
 fachte man ihm die Anafasit, das der Jofu  
 Jofub am jüngsten Tag, als die sein Befahrt  
 worden, so sey nicht urtheil, so aber bey geblieben,  
 was demnach urtheil, nicht flucht bey gebühre  
 und brach damit ab. So hat seinen urtheil.  
 Auch äußerlich fichtliche Jofu.  
 Den 28<sup>ten</sup> July besuchte man auch auch die wand  
 in Parciar, sie prüfeten sich nicht vor  
 den Tod, sondern will grose Jofu sie lieber  
 sterben, man fachte ihn aber, daß sie sie beständig

Fortsetzung an  
 Haupt.



Brief des Marica Luc. X zu dem fünften Feser  
 Lögren und um eine unafre Zubereitung folig  
 zu thun, was bei ihm <sup>dem</sup> Galtra uiefte, da sie sich  
 in gedruckten Tagen und ihren irrdiften Wefen  
 vorkommt. Als man etwab mehr von dem  
 Dordigkeit im Gimmelfyffren für darüber kommt  
 zu, foja, des Gora so Gorfou id. Mirra zuifte,  
 robarner fief über für uafifere bedürftlich. Locution au  
deu id Goidren

Den 24<sup>ten</sup> July ging er aus auch mit in Franke  
 faufcheri id Kottapaliam wo einige fchriftl.  
 Fätra und bat hwaelt, und Gorfunde die Lober  
 fofu unüdiglich zu brängen. Au Loftra  
 Otho fagte eine Goidin uafinige uerode  
 au für unis duden immer au fofun, man  
 bezogte ihn, das sie bei ueraltung des Tauf  
 fimer uiff noch uerode fönnt. Vor einer  
 Tauf, fagte ein Goidiffen Befulmiffen, das mit  
 den hindere Goidiffen beifre tab, ob ift Lögren  
 uat davinore ift, uat kräftlich ob,  
 daggren fforiein aender, uat uer Lögren.  
 uat uer fofiden das uat uafgab, den  
 Befulmiffen wiffte man ein Lögren. Ueberrung  
mit Goiden.

Den 31. July. Limer auch mit hat in dem  
 Wofflofouen Monat uer Goidren Gorfweiff  
 mit Goiden gefaltren, uer bei aber uiff beifou.  
 Dore, uat den uerindrefouen beiff, uer go.  
 falfen. fufi fialt Goid auf einen fiffen Doffe  
 uerode fofu beiff, uer ob fforie, als man  
 ihn bezogte, das er bei fforie gutra foftrud,  
 uer ein immer aigroer Goid uerode,

